



Protokoll des ordentlichen Kreistages des TT-Kreises 3-Fürth im Bezirk  
Mittelfranken des Bayerischen TT-Verbandes e.V.

Datum: Mittwoch, 08.Mai 1996  
 Ort: Fürth, Kronacher Straße im Sportzentrum des Tuspo Fürth  
 Anwesend: 34 Mitglieder  
 Versammlungsleiter: Kreisvorsitzender Robert Simon  
 Protokollführer: Kreisschriftführer Siegfried Scholz

Der KV Robert Simon eröffnet um 19.40 Uhr den ordentl. Kreistag, begrüßt die Erschienenen und besonders vom TT-Bezirk den Vorsitzenden Hanns Fischer. Danach stellt der KV noch fest, daß zu dieser Versammlung rechtzeitig und ordnungsgemäß eingeladen wurde und gibt daraufhin die Tagesordnung bekannt:

1. Begrüßung
2. Bericht des Kreisvorsitzenden
3. Bericht des Kreisjugendwartes
4. Ehrungen
5. Öffentlichkeits-/Pressearbeit
6. Sonstiges

Entschuldigt hat sich unser Guido Löber, da er im Urlaub weilt. Ferner eißt der KV noch daraufhin, daß sich jeder in die Anwesenheitsliste einschreiben soll, da bei fehlen am Kreistag, dies eine Strafe von DM 40 zur Folge hätte. Auch habe er, so R.Simon, den Vorsitzenden des BLSV, Michael Blank eingeladen, aber wie in vielen Jahren vorher, habe er auch diesmal wieder abgesagt. Weiterhin hat sich der Vorsitzende des Tuspo Fürth Karl Knöfel entschuldigt, wobei daraufhin Heinz Reuter für den Ausrichter alle Teilnehmer recht herzlich begrüßt und dem Kreistag einen guten Verlauf wünscht.

**Zu TOP 2:** Der Kreisvorsitzende trug in seinem Bericht folgendes vor:

Sehr geehrte Sportfreunde!

Ich darf Sie gleich zu Beginn bitten, sich von den Plätzen zu erheben, zum ehrenden Gedenken an unseren verstorbenen Sportkameraden Manfred Göppinger vom TSV Cadolzburg.

- Danke -

Ein ereignisreiches Jahr neigt sich seinem Ende entgegen, und so bietet es sich an, Rückschau zu halten und zu überprüfen, ob die angestrebten Ziele erreicht wurden. Aber auch nach vorne zu Blicken und sich neue Ziele zu stecken.

Wenn wir den sportlichen Bereich betrachten, so galt unser Hauptaugenmerk dem Leistungssport im Erwachsenen und Jugendbereich. Um nun aber den gesamten Sportbetrieb weitgehend reibungslos abwickeln zu können, mußten viele ehrenamtliche Mitarbeiter in den Vereinen im Kreis zahlreiche Arbeitsstunden in den Dienst der gemeinsamen Sache stellen. Für dieses Engagement, einen großen Teil ihrer Freizeit dem Tischtennissport zur Verfügung zu stellen, sei ihnen allen herzlichst gedankt.

Betrachten wir nun die abgelaufene Saison 1995/96, so kann man davon ausgehen, daß sowohl im Erwachsenen- wie auch im Jugendbereich die Mannschaften rückläufig sind. Wir können nur hoffen, daß keine weitere Stagnation eintritt.

So nahmen 106 Mannschaften auf Kreisebene teil und 36 auf Bezirksebene und Höher. Bei den Kreiseinzelmeisterschaften der Damen/herren hatten wir 67 Teilnehmer und bei den Senioren 13.

Bei den Seniorenzweiermannschaftsmeisterschaften beteiligten sich 13 Paare, wobei hier der TV 60 Fürth die Meisterschaft errang.

Kreisvergleichskämpfe bei den Senioren 1996: Ja oder Nein !

Alle Veranstaltungen auf Kreis- und Bezirksebene konnten termingerecht durchgeführt werden, dank der Vereine und ihrer Mitarbeit von einigen, wenigen Sportfreunden.

X Ja, liebe Sportfreunde. Unser TT-Sport kann sich trotzdem sehen lassen. <sup>in Kreis</sup> Wenn auch einige Mannschaften das nicht erreicht haben, was sie sich vorgenommen hatten, vielleicht dann halt im nächsten Jahr.

Die sportlichen Erfolge der Mannschaften brauche ich an dieser Stelle nicht extra erwähnen, dennoch sollten wir die nicht vergessen, die auf allen Ebenen den Aufstieg geschafft haben und sich somit auch der Fleiß dann wieder ausbezahlt. Hierzu einen recht herzlichen Glückwunsch und vor allem einen guten Start für 1996/97.

X Liebe Sportfreunde. Ich möchte noch einmal an alle Vereine, Abteilungsleiter, Spielerinnen und Spieler appellieren, sich noch mehr für unseren TT-Sport einzusetzen, denn nur so können wir wirklich etwas erreichen.

### **Tischtennis, eine wichtige Aufgabe mit vielen Möglichkeiten:**

Nachwuchssorgen haben alle. Beinahe jeder Verein beklagt sich darüber, daß die Kinder u. Jugendlichen nicht mehr zu ihnen finden, weil ihnen einfach zu viel Anderes auch angeboten wird. Jede Sportart kämpft darum, genügend jugendliche Aktive zu haben, um dann entsprechende Talente auswählen zu können. Sehr oft wird geschimpft, daß sich die Kinder in der heutigen Zeit nur noch berieseln lassen und selbst nichts mehr unternehmen. Wir müssen ihnen deutlich machen, was wir zu bieten haben und müssen ihnen den Spaß vermitteln, den der aktive Sport machen kann. Und wie schon das alte Sprichwort lautet, "wenn der Prophet nicht zum Berg kommt, muß halt der Berg zum Propheten gehen", so müssen wir zu den Kindern und Jugendlichen gehen, und zwar dort, wo sie am leichtesten zu finden sind und wo sie jeden Tag hingehen, nämlich in die Schule. Wenn es uns dann auch noch gelingt, ihnen zu vermitteln, welch herrliche Sache "Tischtennis" ist, dann haben wir sie eigentlich schon gewonnen.

### **Probleme des heutigen Tischtennissports in den Kreisen:**

Hier wird immer mehr beklagt, daß finanzkräftige Vereine immer häufiger gute Jugendliche von anderen Vereinen abwerben, die weniger finanzkräftig sind und diese Jugendlichen in mühsamer Kleinarbeit aufgebaut haben. Bei solchen Vereinen stellt sich zwangsläufig die Frage, ob sich denn Jugendarbeit überhaupt noch lohnt.

Sicherlich ist dies ein sehr großes Problem, wenn Jugendliche von anderen Vereinen nur gekauft werden. Ich glaube auch nicht, daß dem Verein mit Aufwandsentschädigung, Ablösesummen oder gar mit einer Spielersperre geholfen ist.

Dieses Problem kann heute jeden Verein treffen, der hervorragende Jugendarbeit leistet,

**Meine Meinung und vielleicht auch die von Euch, daß man den ganzen Geldhandel verbieten sollte. Früher war Tischtennis noch ein ehrlicher Sport. Wie soll das noch weitergehen? Nicht ohne Grund gehen manche Abteilungen deshalb zu Grunde, weil sie diesen Geschäften nicht gewachsen sind.**

Aber sicher auch kaum meßbare, bescheidene Zuschauerzahlen selbst bei hochrangigen Besetzungen, drastisch sinkende Einnahmen aus bestenfalls stagnierenden Staatszuschüssen sowie rückläufige Mitgliedszahlen verstärken für finanzschwache Abteilungen und Vereine dieses vorher angesprochene Problem.

So erinnert sich in der heutigen Zeit manch einer wehmütig an die achziger Jahre, mit positiven Mitgliedsentwicklungen und dauerhaften Einnahmen.

### **Das neue Ziel heißt, den Familiensport stärken:**

Da Tischtennis unter den Idealbedingungen der achziger Jahre schon als Familiensport dauerhaft war, wo die meisten bereits Ping-Pong-Erfahrung aus dem Keller oder auf Steinplatten im Garten gesammelt haben, könnte der Hinweis liegen, daß wir auch hier einen

Ansatzpunkt haben, um auch einen neuen Aufschwung des heutigen Tischtennissports herbeiführen zu können.

Eine erfolgversprechende Strategie zielt nicht auf die Beseitigung der Schwächen ab, sondern stellt vielmehr die klassischen Stärken in den Mittelpunkt, eben diesen Familiensport mit seiner großen Bekanntheit, die in ihm gemachten eigenen Erfahrungen, die geringe Verletzungsgefahr und das Ausüben gerade dieses Sports bis ins hohe Alter.

#### **Einseitige Prioritäten für den Wettkampfsport:**

Ansatzpunkte für neue Angebote im Breiten- und Freizeitsport gibt es sicher auch im TT mehr als genug. Kursangebote, offene Ping-Pong-Angebote, sportübergreifende, qualifizierte Angebote unter dem Motto "Pluspunkt Gesundheit" oder auch "ein Plus mit 50" gibt es jede Menge.

Wenn sich aber dann alle haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter in den Abteilungen, Vereinen oder in der Verwaltung nur mit dem Wettkampfsport befassen, folgt daraus zwangsläufig, daß der Breitensport im Sinne des Sports zu kurz kommt.

#### **Nicht um jeden Preis:**

Nicht einmal in Zeiten knapper Finanzmittel stellen Vereine und Verbände die Aufwendungen für den Leistungssport auf allen Ebenen ernsthaft in Frage. Aber auch die immer knapper werdenden Hallenbelegzeiten schlagen sich zur Konzentration auf den Wettkampfsport nieder. Wer gibt schon attraktive Hallenzeiten ab, um andere Angebote zu ermöglichen, vor allem dann, wenn man sich dadurch mit den Mitgliedern und Sportlern anlegen müßte. So zeigt eigentlich all dieses doch, daß eine grundlegende Straffung des traditionellen Wettkampfsportes eine notwendige Vorbedingung ist, um die Entwicklung und Realisierung neuer Angebote auf allen Ebenen durchzusetzen.

Ein mehrgleisiges Vorgehen, das den bisherigen Apparat unverändert bestehen läßt, scheidet gerade heute am Ziel des Interessenkonflikts um Geld, Zeit, Mitarbeiter und den Ideen. Erst wenn sich auch viele Kenner mit neuen Angeboten beschäftigen, wird das Image des TT-Sports als Familiensportart nicht mehr als Makel nach außen hin gesehen, sondern er läßt sich auch realisieren und selbstbewußt auch nach außen hin vertreten. Dies ist sicher eine spezifische Stärke des Ping-Pong.

**Zum Schluß möchte ich mich noch herzlichst bei allen Fachwarten, Rundenleitern und Abteilungsleitern für die geleistete Arbeit der Saison 1995/96 bedanken. Aber auch den Bezirk Mittelfranken möchte ich hierbei mit einbeziehen für die gute Zusammenarbeit.**

**Mit sportlichen Grüßen, Euer Robert Simon.**

Nachdem es zu dem Bericht des KV keine Fragen mehr gab, bat Spfr. Simon nun den Bezirksvorsitzenden Hanns Fischer ums Wort. Er überbringt daraufhin die herzlichsten Grüße des TT-Bezirk Mittelfranken an die Versammlung. Dann bedankt er sich beim KV mit seiner Mannschaft für die gut geleistete Arbeit in der fast abgelaufenen Spielzeit. Weiter gab er der Hoffnung Ausdruck, daß alle Mitarbeiter auch in der kommenden Saison weitermachen und wünschte dem Kreis weiterhin viel Erfolg und einen harmonischen Verlauf für den Rest des heutigen Abends.

KV Robert Simon dankte Hanns Fischer für seine Worte.

**Zu TOP 3:** Kreisjugendwart Elisabeth Hillgärtner dankte in ihrem Bericht erst einmal den Vereinen, die immer für die Abwicklung von Jugendveranstaltungen und -turnieren verantwortlich sind, da es eigentlich nie nennenswerte Probleme gab und die Veranstaltungen alle auch entsprechend rechtzeitig fertig geworden sind. Bedauerlich ist eigentlich nur, daß auch bei der Jugend die Teilnehmerzahlen rückläufig sind. Hierbei ist es aber bei dem Mädchen am gravierendsten. Eine der Hauptursachen ist sicherlich darin zu finden, daß sich die Jugendlichen nicht mehr fest in eine Gemeinschaft einbinden lassen wollen und daß vor allem auch die Eltern nicht mehr dahinter stehen, so nach dem Motto: "Sport treiben schon, aber die Kinder auch einmal dazu hin- oder wegfahren, nein". Das betrifft heute kleine und auch große Vereine ohne Ausnahme.



Aber auch Turnierausschreibungen gelangen oftmals in den Vereinen nicht die Anlaufstelle, die dafür zuständig ist. Hier ist sicherlich am leichtesten Abhilfe zu schaffen.

Zum Thema "Jugendmannschaftssportbetrieb" erläuterte dann noch der Stellvertretende Kreisjugendwart Jürgen Scheller, daß jeder, der mit Jugendarbeit zu tun hat, erkennt, daß man tatsächlich für die Jugend noch mehr tun kann, beginnend sicherlich beim Informationsfluß für Jugendbelange. Dennoch ist in unserem Kreis mittlerweile auch zu erkennen, daß in vielen Vereinen eine sehr gute Jugendarbeit geleistet wird, die sich überall sehen lassen kann.

Bei den Kreispokalmeisterschaften starteten wenigstens noch sechs Jungenmannschaften, wobei hingegen bei den Mannschaftsmeisterschaften, die Mädchen überhaupt nicht vertreten waren.

**Anschließend überreichten Elisabeth Hillgärtner und Jürgen Scheller den Pokal für gute Jugendarbeit im Kreis Fürth an den ASV Zirndorf für seine doch über Jahre hin kontinuierlich gute und aufbauende Jugendarbeit.**

**Zu TOP 4:** Geehrt wurden auf Kreisebene die Mannschaftsmeister durch den KV Robert Simon:

- |                  |                                 |
|------------------|---------------------------------|
| 1.Kreisliga      | Herren der CVJM Unterasbach II  |
| 2.Kreisliga Nord | Herren der TV Vach I            |
| 2.Kreisliga Süd  | Herren der TSV Stein IV         |
| 3.Kreisliga Nord | Herren der TSV Wachendorf I     |
| 3.Kreisliga Süd  | Herren der TSV Altenberg III    |
| 4.Kreisliga Nord | Herren der Tuspo Fürth VII      |
| 4.Kreisliga Süd  | Herren der TSV Burgfarnbach III |
| 1.Kreisliga      | Damen der SV Weiherhof II       |
| 1.Kreisliga      | Jungen der ASV Zirndorf I       |
| 2.Kreisliga Nord | Jungen der TSV Wilhermsdorf IV  |
| 2.Kreisliga Süd  | Jungen der TSV Ammerndorf I     |
| 3.Kreisliga      | Jungen der SV Seukendorf III    |
| Kreisliga        | Mädchen A der SV Seukendorf     |
| Kreisliga        | Mädchen B der SV Seukendorf     |
| Kreisliga        | Jungen B der TSV Wilhermsdorf   |

**Pokalmeister:**

Herren der TSV Ammerndorf I	Damen der SV Weiherhof II
Jungen der ASV Zirndorf I	Mädchen der SV Seukendorf III
Zweiersenioren der Herren der TV 60 Fürth	vor SV Weiherhof

Auf Bezirksebene wurden durch den BV Hanns Fischer folgende Mannschaften als Meister geehrt:

Mannschaftsmeister der 1.Bezirksliga	Damen der SV Weiherhof I
der 2.Bezirksliga N/W	der Damen der SV Seukendorf I
der 2.Bezirksliga N/W	der Herren der Tuspo Fürth I
der 3.Bezirksliga Nord	der Herren der SV Weiherhof I
der 2.Bezirksliga N/W	der Jungen der Tuspo Roßtal I
der 3.Bezirksliga Nord	der Jungen der TSV Altenberg I
der Schülerinnen A	der SV Seukendorf
der Schülerinnen B	der SV Seukendorf

Pokalmeister auf Kreisebene	bei den Jungen der ASV Zirndorf I
auf Landesebene	bei den Mädchen der SV Seukendorf
auf Landesebene	bei den Herren der TSV Stein I
auf Landesebene	bei den Damen der Tuspo Fürth I

**Dann ehrten beide Vorsitzenden noch folgende Einzelspieler:**

**Für 20 Jahre aktiven TT-Sport mit der BTTV-Leistungsnadel in Silber "20":**

Andreas Ebnet vom TSV Altenberg; Alfred März vom TSV Cadolzburg  
Xaver Gareis vom TSV Langenzenn; Christian Kolodziej vom TSV Stein  
Monika Sperr und Petra Kallert vom TTC Retzelfembach;  
Günter Galsterer, Werner Scheuerlein und Werner Wörrlein von Tuspo Roßtal;  
Hans Grimm, Renate Grimm, Manuela Leupold, Günter Hertle, Egon Rohr, Peter Schwarz und  
Fritz Kugler vom TSV Wachendorf;  
Hans-Joachim Lehrieder und Marga Hergenröther vom SV Weiherhof

**Für 30 Jahre aktiven TT-Sport mit der BTTV-Leistungsnadel in Silber "30":**

Lorenz Tiefel vom TTC Retzelfembach; Werner Steinel vom TSV Sack; Thomas Stengel  
vom TV Stadeln

**Für 40 Jahre aktiven TT-Sport mit der BTTV-Leistungsnadel in Silber "40":**

Karlheinz Hertwich, Dieter Ertl, Werner Linz, Günther Maier und Rosemarie Knöfel von  
Tuspo Fürth

λ **Zu TOP 5:** zum Thema Öffentlichkeits-/Pressearbeit nahm der Kreisvorsitzende Robert Simon zu dem Schreiben von Guido Löber Stellung (ist dem Bericht beigelegt), der sich komisarisch bereiterklärt, das Pressewartamt für die Saison 96/97 zu übernehmen, um TT wieder in der Öffentlichkeit "publik" zu machen.

**Zu TOP 6:** Unter "Sonstigem" gab Spfr. Simon nocheinmal die Wichtigkeit seines Schreibens zur Besetzung eines Kreisspielleiters für die 1. Kreisliga zur neuen Verbandsspielrunde bekannt. Dieses Amt muß bis zur Tagung des Kreisspielausschusses im Juni besetzt sein, wenn der ordnungsgemäße Spielrundenverlauf gewährleistet werden soll.

Nachdem sich für die Ausrichtungen der Kreisveranstaltungen im Vorfeld dieses mal schon Vereine bereiterklärt hätten, wurde nur noch ein Verein gesucht, der im Feb 97 das 1. Bezirksbereichsranglistenturnier der Jugend, Schüler A + B ausrichtet. Hierbei mußten die in Frage kommenden Abteilungsleiter erst einmal die Möglichkeiten der Hallenbelegungen vor Ort eroieren, Spfr. Simon wird mit dem Einen oder Anderen nocheinmal Kontakt aufnehmen.

Nachdem es dann weiter keine Wortmeldungen mehr gab, beendete der KV Robert Simon um 22.00 Uhr den ordentlichen Kreistag und wünschte allen einen erholsamen Urlaub und einen guten Nachhauseweg.

  
(Versammlungsleiter)

  
(Protokollführer)



BEZIRK MITTELFRANKEN

Anwesenheitsliste

Veranstalter: BTTV-Kreis Fürth Veranstaltungstag: 8. Mai 96  
 Veranstaltung: Kreistag 1996 Veranstaltungsort: Fürth  
 Ausrichter: Tuspo Fürth

Lfd. Nr.	Vor- und Zuname des Teilnehmers	Verein	Funktion:	Kreis:
1	Robert Simon	TSV Burgfarrnbach	KV	3
2	Siegfried Scholz	ASV Zirndorf	RL	11
3	Puschnus, Werner	TSV Stein	RL/Vert.	11
4	HORST STIRKWEISS	TTC RETZELFEMBACH	VORSTAND	11
5	Bölian Jürgen	TU Stadeln	Abt.-Leit.	11
6	Jimmi Ullrich	Tuspo F.	Jubi.	11
7	Hans Rühl	Tuspo F. Jugend	RL	11
8	Dieter Ettl	Tuspo F.	Jubi.	11
9	Klaus Rottler	Tuspo Fürth	RL	3
10	Hergentöthel Margot	SVW	Jubi.	11
11	Hergentöthel Gerd	Weihenhof	Gast	11
12	Wolfgang Riedel	TU Fürth 1860	KA-Abt.	11
13	Hannes Krätchmer	SV Seukendorf	St. Abt.	11
14	Gerd Weißkopf	Langenlorenz	"	11
15	Horst Weißkopf	"	"	11
16	Hermann Reiser	SC Obermichelbach	Abt.-Leit.	11
17	Thomas Steufel	TU Stadeln	RL	11
18	JÜRGEN SCHEUER	TSV Wilhelmsdorf	AL	11
19	Kurt Bayer	TSV Burgfarrnbach	AL	11
20	Dieter Vestucc	ASV Zirndorf	AL	11
21	Hilmut Riedel	TU Fürth 1860	Stv. KV	11
22	Wolfgang Riedel	TSV Ammerndorf	AL	3







# KREISTAG 1996

EINLADUNG DES BTTV - KREIS FÜRTH

---

Lieber Sportfreund,

unser ordentlicher Kreistag findet am Mittwoch, 08. Mai 1996,  
im Sportzentrum Tuspo Fürth, Kronacher-Str., statt.

Beginn: 19.30 Uhr

---

TAGESORDNUNG:

1. Begrüßung
  2. Bericht des Kreisvorsitzenden
  3. Bericht des Kreisjugendwartes
  4. Ehrungen
  5. Öffentlichkeits- / Pressearbeit
  6. Sonstiges
- 

Die Teilnahme am ordentlichen Kreistag ist für alle Vereine des  
Kreises Pflicht!

Gemäß § 38 der RVO des BTTV wird die "Nichtteilnahme am ordent-  
lichen Kreistag" mit einer Ordnungsgebühr von DM 40,-  
geahndet.

Mit sportlichen Grüßen

gez. Robert Simon  
Kreisvorsitzender

gez. Helmut Riedel  
1. stellv. Kreisvorsitzender

Guido Löber  
2. stellv. Kreisvorsitzender





Nürnberg, 25.02.96

Kreisvorsitzender  
Robert Simon  
Albrecht-Dürer-Str. 17  
90766 Fürth

Kopie: Helmut Riedel

## BESETZUNG DES EHRENAMTES --- KREISPRESSEWART

Lieber Robert,

da Ralf bereits zur Halbzeit der Saison 95/96 das "Handtuch" geworfen hat, habe ich mich bei unserer letzten Sitzung bereit-erklärt, die Pressearbeit für den Rest der Saison so gut es geht zu übernehmen.

Da heuer am Kreistag keine Neuwahlen anstehen, erkläre ich mich hiermit bereit, die Funktion des Kreispressewartes für die kommende Spielzeit 96/97 kommissarisch zu übernehmen.

Wenn weder von Dir noch von Helmut Einwände bestehen, kannst Du dies als schriftliche Erklärung für den Kreistag im Mai verwenden und diese kommissarische Besetzung am Kreistag den anwesenden 21 Vereinen unseres Kreises mitteilen.

Um unsere Sportart auch über eine gezielte Öffentlichkeitsarbeit "publik" zu machen, sind für die neue Saison einige Änderungen anzustreben. Habe hierzu schon einige Ideen im Kopf, deren Umsetzung in die Tat jedoch auch die Unterstützung der Vereine bedarf.

Ich teile Dir dieses schon zu solch einem frühem Zeitpunkt mit, da Du somit keinen Kandidaten mehr suchen mußt.

Leider bin ich auch heuer wieder vom 02.05.-16.05. im Urlaub, so daß ich dem Kreistag nicht beiwohnen kann!

Mit freundlichem Gruß

  
Guido



An alle TT-Spieler/-innen  
des Spielkreises Fürth

Fürth, 05.04.96

Ab der Saison 96/97 sucht der Tischtennis-Kreis Fürth  
einen ehrenamtlichen

## RUNDENLEITER

für die 1. Kreisliga Fürth (Herren)!

Um den Spielbetrieb in unserem Spielkreis auch zukünftig  
ordentlich abwickeln zu können benötigen wir auch Mitglieder,  
die bereit sind Verantwortung für unseren Sport zu übernehmen.

Diejenigen Sportkameraden, die sich nun angesprochen fühlen,  
wenden sich bitte an

den jeweiligen Abteilungsleiter oder

den Kreisvorsitzenden Robert Simon, Tel. 736259, oder

den Fachwart Mannschaftssport Helmut Riedel, Tel. 09101-6457

Für Rückfragen/Auskünfte stehen die Kreisvorsitzenden  
jederzeit zur Verfügung!

Mit sportlichen Grüßen

gez. Robert Simon  
Kreisvorsitzender

gez. Helmut Riedel  
1. stellv. Kreisvorsitzender

Guido Löber  
2. stellv. Kreisvorsitzender



An alle TT-Abteilungen  
des Spielkreises Fürth

Fürth, 05.04.96

## BESETZUNG DES EHRENAMTES "RUNDENLEITER" FÜR DIE 1. KL HERREN

---

Lieber Sportfreund,

der jetzige Rundenleiter der 1. Kreisliga Fürth der Herren,  
Stephan Zwingel, wird dieses Ehrenamt zum Ende der Saison  
95/96 aus beruflichen Gründen niederlegen.

Um den Spielbetrieb in der kommenden Saison 96/97 für  
die 1. Kreisliga aufrechterhalten zu können, benötigen wir  
einen neuen Rundenleiter.

Als Abteilungsleiter hast Du den direkten "Zugriff" auf  
mögliche Kandidaten für dieses Ehrenamt. Bitte mache für diese  
wichtige Sache Werbung innerhalb Deiner Abteilung!

Bis zum Kreistag am 06. Mai sollte ein neuer Kandidat feststehen!

Meldungen bitte schnellstmöglich an einen der Kreisvorsitzenden.

Zu Deiner Arbeitserleichterung findest Du auf der Rückseite  
dieses Anschreibens einen vorbereiteten "Aushang" für  
Deine Abteilung.

Mit sportlichen Grüßen

gez. Robert Simon  
Kreisvorsitzender

gez. Helmut Riedel  
1. stellv. Kreisvorsitzender

Guido Löber  
2. stellv. Kreisvorsitzender